

Question Paper, German- XII

Max. Marks: 100

Duration : 3 hours

I. Fasse den folgenden Text auf Deutsch kurz zusammen! [10]

Der Schweizer Nationalfeiertag

Der 1. August

Am 1. August begehen die Schweizerinnen und Schweizer ihren Nationalfeiertag. Sie feiern die Gründung ihrer Eidgenossenschaft. Wie erzählt wird, trafen sich im Jahr 1291 Vertreter der drei Urkantone : Uri, Schwyz und Unterwalden auf der Rütli-Wiese am Vierwaldstätter See. Sie schworen sich Treue und gegenseitige Unterstützung im Kampf gegen ihre Feinde. Nach und nach traten immer mehr Kantone diesem Bündnis bei. Zum Gedank an dieses Ereignis werden nun jedes Jahr am 1. August Reden gehalten, der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin fährt dazu sogar auf die Rütli-Wiese, es finden Umzüge mit und ohne Musik statt, Tausende von Bratwürsten werden verspeist und nicht wenige Liter Bier konsumiert, abends werden Millionen von Franken als Feuerwerk in den Himmel geschossen. In manchen Religionen geht es etwas besinnlicher zu : abends werden die Hohenfeuer entzündet und Schweigeminuten abgehalten, um über Vergangenheit und Zukunft, ja über das Leben allgemein nachzudenken. Im Tal werden die Kerzen in den Lampions oder Lagerfeuer anzündet, die Nationalhymne wird gesungen und man verbringt einen geselligen Abend miteinander . Arbeitsfreiist der 1. August erstseitdemJahr 1994!

II. Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen! [10]

Panic Attack- nur keine Panik!

Zu Hause konnten sie nicht spielen, da hatten sie keinen Verstärker. Deshalb gingen sie so oft wie möglich ins Jugendhaus. Dort gibt es einen Proberaum und Instrumente, die man kostenlos benutzen darf. Die vier Mädchen kennen sich aus der Schule und aus dem Gitarrenunterricht : Andrea, 17, Martha, 16, Aylin, 15, und Sonja, 15. Eigentlich wollten sie schon immer eine Band haben, also gründeten sie „Panik Attack“. Sie haben ihrer Band diesen starken Namen gegeben., weil Mädchenbands nicht so viel Beachtung finden wie Jugendbands.

Martha und Aylin spielen Gitarre, Aylin singt auch. Andrea sitzt am Schlagzeug und Sonja spielt Bass. Konzerte hat die Band auch schon gegeben. Ihr letzter großer Auftritt war auf einem bundesweiten Festival für Mädchenbands. Dort lernten sie auch andere Junge Musikerinnen kennen und tausenten Erfahrungen aus. Es gab Workshops, Seminare,

Diskussionen und Auftritte. „Panik Attack“ wurde besonders beachtet, denn es war die einzige reine Mädchengruppe. Bei den anderen Bands saßen Jungen am Schlagzeug.

Geld verdienen die Mädchen mit ihren Auftritten nicht. Im Gegenteil: „Neue Saiten muss ich öfter von meinem Taschengeld kaufen“, erzählt Martha. Eltern und Freunde unterstützen die Band. Die Eltern kaufen ihnen neue Instrumente und fahren sie zu den Auftritten. „Sie tun alles für uns, solange wir in der Schule fleißig lernen“ sagt Aylin.

Profimusikerinnen wollen sie aber nicht werden, denn: „Es ist schwer, als Frau nur von der Music zu leben“. Trotzdem soll Musik auch weiterhin eine Rolle in ihrem Leben spielen. Und noch etwas steht für die vier Mädchen fest: „Wir möchten allen anderen Mädchen Mut machen. Habt ihr Lust Musik zu machen? Keine Angst, ihr könnt es!“

A. Beantworte diese Fragen!

1. Was alles gibt es im Jugendhaus? [2]
2. Warum haben die vier Mädchen ihrer Band einen starken Namen gegeben? [1]
3. Wer unterstützt die Band? [1]
4. Was steht für die vier Mädchen fest? [1]
5. Was alles können die Mädchen im Jugendhaus machen? [2]
6. Warum wollen sie Profimusikerinnen nicht werden? [1]

B. Wie heißen die Gegenteiligen von

[2]

- 1) Freund
- 2) fleißig

III. Lies den Text und beantworte Sie die Fragen!

[15]

Felix Mittermeier, 15 – In meinem Leben hat sich eigentlich nicht viel verändert: Ich habe nur eine neue Frisur, aber trotzdem fühle ich mich wie ein anderer Mensch. Vorher war ich irgendwie durchschnittlich, ich habe „normal“ ausgesehen und in meinem Leben ist nichts Aufregendes passiert. Jetzt sehen mich auf der Straße plötzlich alle an, viele drehen sich sogar nach mir um und reden über mich. Das ist ein gutes Gefühl, obwohl ich gar nicht weiß, was sie reden. In der Schule war ich am Anfang auch tagelang Thema. Manche haben gesagt, dass sie es mutig finden, obwohl ihnen der Haarschnitt nicht gefällt. Andere haben mir gratuliert und von einigen habe ich auch negative Kommentare gehört. Ich bin froh, dass ich das mit der neuen Friseur ausprobiert habe. Trotzdem werde ich mir sicher irgendwann die Haare wieder „ordentlich“ schneiden lassen.

Mareike Schiller, 16 – Mein Leben hat sich total verändert, seit meine Mutter vor drei Monaten ein Baby bekommen hat. Lilli ist wirklich niedlich und ich mag sie auch sehr

gern. Trotzdem ist es für mich seitdem in der Familie total schwierig. Alles dreht sich nur noch um sie, für mich bleibt keine Zeit mehr. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich für meine Mutter nur noch Luft bin. Sie unternimmt nichts mehr mit mir und sie fragt mich auch nicht mehr, wie es in der Schule läuft, obwohl ihr meine Noten immer sehr wichtig waren. Sie interessiert sich nur noch für mich, wenn ich ihr mit dem Baby helfen kann. Ich habe schon gar keine Lust mehr, etwas mit der Kleinen zu machen, obwohl ich mich vorher total auf sie gefreut habe.

A. Beantworte diese Fragen! [12]

1. Warum fühlt Felix sich wie ein anderer Mensch? [2]
2. Warum war in der Schule am Anfang Felix ein tageslang Thema? [2]
3. Warum ist Felix froh? [2]
4. Wie haben die Leute zu Felixs neuem Haarschnitt reagiert? [2]
5. Seit wann hat sich Mareikes Leben verändert? [2]
6. „Für mich bleibt keine Zeit“ Warum hat die Mutter keine Zeit für Mareike? [2]

B. Bilde Sätze mit diesen folgenden Wörtern! [3]

- a. Gefühl
- b. unternehmen
- c. schwierig

IV. Du hast einen Brief von deiner Brieffreundin bekommen. [10]

Lieber/Liebe

Danke für deine Karte, die ich letzte Woche bekommen habe. Wir haben seit vorgestern einen neuen Mitarbeiter in unserer Boutique. Jürgen hat lila gefärbte Haare und auf dem rechten Arm ein großes Tattoo – einen Panther.

Außerdem hat er noch ein Nasenpiercing und einen Ring in der Lippe. Eigentlich sieht er ganz cool aus, aber die Kunden sind manchmal ziemlich geschockt! Wie ist das denn bei euch mit Tattoo oder Piercings?

Schreib doch mal wieder.

Alles Liebe

Deine Lena

Schreib den Antwortbrief. Geh dabei auf die folgenden Punkte ein !

1. Wie findest du Piercing/ Tattoo ?
2. Ob das an deiner Schule erlaubt ist?
3. Was tust du für dein Aussehen ?
4. Wer hilft dir bei deinem Aussehen ?

Oder

In der Firma Audi AG gibt es eine Lehrstelle für eine Sekretärin. Schreib einen Bewerbungsbrief, weil du dich für diese Stelle interessierst.

V. Bilde die folgenden Sätze mit diesen Konnektoren wieder! [10]

weil • denn • ob • obwohl • wann • damit • wenn • deshalb • dass • auch

- Es ist richtig. Heutzutage besitzen viele Menschen ein Handy.
- Ich frage mich. Sie brauchen das auch wirklich.
- Natürlich gibt es auch Personen, für die ein Handy notwendig ist. Sie müssen immer erreichbar sein, Ärzte zum Beispiel.
- Man soll sie immer rufen können. Man braucht sie.
- Für viele Jugendliche ist das Handy sehr praktisch. Sie müssen ihre Eltern anrufen. Sie können ihnen sagen. Sie kommen nach Hause zurück.
- Die Eltern regen sich auf. Die Jugendlichen reden gern und viel mit Freunden am Handy.
- Die Telefonrechnung ist meistens zu hoch.

VI. Bilde die Sätze im Passiv! [5]

- a. Der Mechaniker repariert das Auto.
- b. Die Sekretärin schreibt die Mails.
- c. Ich erzähle eine Geschichte.
- d. Peter räumt das Zimmer auf.
- e. Die Mutter hat das Essen gekocht.

VII. Vervollständige die Sätze mit Hilfe der Konjunktionen! [10]

1. Sie arbeitet den ganzen Tag, damit _____
2. Wenn meine Mutter Zeit hat, _____
3. Als ich Kind war, _____
4. Ich fliege nach Berlin, um _____
5. Weißt du, ob _____
6. Ich lerne Italienisch, denn _____
7. Rita macht eine Diät, deshalb _____
8. Könnten Sie mir sagen, wie _____
9. Ich sehe fern, weil _____
10. Die Deutschlehrerin sagt, dass _____

VIII. Ergänze die Reflexivpronomen!

[0.5x10=5]

1. Ich kümmere um mein Haustier.
2. Kinder: Vati, kaufst du ein Eis?
3. Er putzt..... die Zahne!
4. Wir freuen auf dich.
5. Ich wasche das Gesicht.
6. Rasierst du täglich?
7. Ich glaube, wir kennen.....
8. Tom und Albert streiten
9. Ihr seht..... einen Film.
10. Die Kinder haben gut benommen.

IX. Ergänze die Sätze im Futur !

[5]

1. Die Verkäuferin hilft dir.
2. Ich stehe rechtzeitig auf.
3. Die Schüler machen eine Klassenfahrt.

4. Du fährst nicht in den Urlaub.
5. Ihr bekommt nicht mehr das Taschengeld.

X. Konjunktiv II

A. Ergänze die Sätze mit Konjunktiv II ! [5]

1. Sie mir bitte helfen? (können)
2. Möchtest du an den See fahren? Nein, ich.....lieber in den Bergen wandern.
3. Es.....schrecklich, wenn er zu mir kommt und stundenlang bleibt. (sein)
4. Wie schönes, wenn wir morgen keine Schule.....(sein/haben)

B. Irreale Wünsche : Vervollständige die Sätze mit Konjunktiv II! [5]

1. Wenn Peter viel Geld hätte,
2. Wenn ich Schauspieler wäre,
3. Wenn ich in Berlin wohnen würde,
4. Wenn ich eine große Villa am Strand hätte,
5. Es wäre schön,

XI. Ergänze während , wegen oder trotz ! [5]

1. _____ meiner Bitte hat er mir keine Kinokarten gegeben.
2. _____ der Fahrt bleiben die Bahntüren geschlossen.
3. _____ des Stromausfalls war es ganz dunkel zu Hause.
4. _____ des Essens sieht die Familie fern.
5. _____ langen Fernsehens tun mir die Augen weh.

XII. Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen!(Value based questions based on a text from the text book) [5]

„In meiner Klasse kommen alle gut miteinander aus. Für mich macht es keinen Unterschied, ob jemand eine schwarze, braune, weiße oder gelbe Hautfarbe hat. Wenn man die Situation von Ausländern verstehen möchte, sollte man selbst ein halbes Jahr im Ausland verbringen.“

- **Marthias**

1. „Wenn man die Situation von Ausländern verstehen möchte, sollte man selbst ein halbes Jahr im Ausland verbringen.“ Was denkst du darüber? [3]
2. Richtig oder falsch? [1x2=2]
 - a. Für Marthias spielt Hautfarbe eine große Rolle .
 - b. In Marthias Klasse kommen alle gut miteinander aus.